



Tilly Losch als Teeblüte in „Schlagobers“ von Richard Strauss 1924 – und das Pendant in Porzellan von Augarten.

**GWANDHAUS:**  
Alt Wiener Rose, Maria Theresia, Alt Wiener Blättchenkante – Sie können auf einen wahren Schatz an Dekoren zurückgreifen ...

**THOMAS KÖNIG:** In der Tat. Die Geschichte des Wiener Porzellans beginnt 1718, bereits acht Jahre nach der Erfindung des „Weißen Goldes“ durch den deutschen Chemiker Johann Friedrich Böttger. Das jeweilige Lebensgefühl in

den Epochen schlug sich nicht nur auf die Mode und Musik nieder, sondern auch auf unser Porzellan: Die Habsburger, der Klassizismus, Biedermeier, Art déco – all das spiegelt sich in unseren Serien wider, die bis heute bestehen.

**GWANDHAUS:**  
Wie Gössl schöpft auch Augarten aus der Tradition, gleichzeitig gehen Sie aber neue Wege. Wie gelingt dieser Spagat?

**THOMAS KÖNIG:** Augarten Porzellan ist natürlich sehr traditionsbewusst, aber es ist sehr wichtig für uns, mit der Zeit zu gehen. Deshalb arbeiten wir seit jeher immer wieder mit zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern zusammen, die für uns neue Dekore, Formen,

Vasen, Figuren und vieles mehr entwickeln. Die Kooperationen reichen von Ena Rottenberg, Arik Brauer, Gundi Dietz, Thomas Feichtner bis zu Marco Dessi, Philipp Bruni und Julia Hanzl. Besonders mit unseren Figuren und Accessoires, die sehr stark in unserem Portfolio verankert sind, sind wir sehr innovativ. Die Salz- und Pfefferstreuer vom Wiener Designduo Mostlikely sind so ein Beispiel. Man muss sich immer wieder etwas trauen, um die Kunden zu überraschen.

  
**AUGARTEN**  
**WIEN**  
 Since 1718



**GWANDHAUS:**  
Was macht Augarten Porzellan so besonders?

**THOMAS KÖNIG:** An erster Stelle steht sicherlich die Handarbeit. Wiener Porzellan ist berühmt für seine zarte und anmutige Form, die Reinheit der Linien und die

exquisite Ausarbeitung. Und wer kann sich denn heute noch vorstellen, dass mitten in Wien, im 2. Gemeindebezirk, noch Porzellan in Handarbeit hergestellt wird? Wir machen unsere eigene Porzellanmasse, modellieren unsere Figuren, brennen das Porzellan hier in unseren Öfen und es wird nach wie

Fruchtbare Zusammenarbeit von Augarten mit dem Designer-Duo „Mostlikely“